

Die allgemein soziale Vorbeugung wirkt als Moment der gesetzmäßigen gesellschaftlichen Entwicklungsprozesse und ihrer wissenschaftlichen Planung und Leitung, in deren Verlauf die Ursachen und Bedingungen feindlich-negativer Einstellungen und Handlungen als soziale Erscheinung zurückgedrängt bzw. zersetzt werden. Dabei handelt es sich dem Grunde nach um die Planung, Leitung und Organisation komplexer Prozesse der Vorbeugung und Bekämpfung mit der Kraft und im Rahmen der gesamten Gesellschaft unter Führung der SED. In den Beschlüssen der Partei sind stets entsprechende gesamtgesellschaftliche und -staatliche Ziel- und Aufgabenstellungen enthalten.

Hierbei wirkt die Vorbeugung in zwei eng miteinander verbundenen Grundrichtungen:

Allmähliche, schrittweise Aufhebung und Überwindung der sozialen und individuellen Bedingungen und damit auch der zunehmenden Neutralisierung der Wirksamkeit der Ursachen feindlich-negativer Einstellungen und Handlungen als objektive Folge der gesamtgesellschaftlichen Weiterentwicklung und Vervollkommnung des Sozialismus.

Bewußter Kampf der gesamten Gesellschaft unter komplexer Nutzung ihrer Vorzüge, Triebkräfte und Werte in einer breiten gesellschaftlichen Front zur zielstrebigem Vorbeugung und Bekämpfung feindlich-negativer Einstellungen und Handlungen und ihnen zugrunde liegender Ursachen und Bedingungen.

Die speziell kriminologische Vorbeugung wirkt als Moment zur Zurückdrängung feindlich-negativer Einstellungen und Handlungen durch die konkrete, unmittelbare, mehr oder weniger unverzügliche, zeitlich und räumlich begrenzte Einwirkung auf die Ursachen und Bedingungen konkreter feindlich-negativer Einstellungen und Handlungen mit dem